

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: SFI/0146/2016 vom 12. September 2016
Gremium	Sitzungstermin
Rechnungsprüfungsausschuss	28.09.2016

Jahresabschluss 2014

In der Sitzung vom 28. April 2016 wurde der Jahresabschluss 2014 als bestätigter Entwurf dem Rat zugeleitet. Im Rahmen der Prüfung haben sich einige Korrekturen ergeben. Zum besseren Verständnis werden die vorgenommenen Korrekturen im Folgenden kurz erläutert:

Bilanzposition 1.2.3.5 „Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen“

Endfassung 2014:	70.487.727,08 €
Entwurf 2014:	70.487.705,25 €
Veränderung:	21,83 €

Bilanzposition 1.4 „Jahresfehlbetrag“

Endfassung 2014:	1.057.274,20 €
Entwurf 2014:	739.655,58 €
Veränderung:	317.618,62 € (317.640,45 € - 21,83 €)

Bilanzposition 4.7 „sonstige Verbindlichkeiten“

Endfassung 2014:	11.795.047,53 €
Entwurf 2014:	12.112.687,98 €
Veränderung:	317.640,45 €

21,83 €

Diese Abweichung ergibt sich aus einer nachträglichen Korrektur des Abschreibungslaufs, da in der Bilanzposition 1.2.3.5 Anlagegüter mit einem fehlerhaften Abschreibungsschlüssel in das SAP-System übertragen wurden. Entsprechend hat sich das Anlagevermögen erhöht und der Abschreibungsaufwand vermindert, wodurch sich folgerichtig auch der Jahresfehlbetrag gemindert hat.

317.640,45

Bei diesem Vorgang handelte es sich um Werte, die aus der Rechnungslegung mit dem System KIRP stammten und als Sollwert und als Sollwert in den Verbindlichkeitskonten vorgetragen wurden. Gemäß dem Bruttoprinzip wurden die Sollwerte in der Bilanzposition 4.7 „sonstige Verbindlichkeiten“ aufwandswirksam bereinigt. Das hat zur Folge, dass sich der Jahresfehlbetrag um 317.640,45 € erhöht. Gleichlautend hat sich die Bilanzposition 4.7 erhöht.

Bilanzposition 2.2.1.4 „Forderungen aus Transferleistungen“

Endfassung 2014:	246.743,38 €
Entwurf 2014:	245.807,31 €
Veränderung:	936,07 €

Bilanzposition 2.2.3 „Sonstige Vermögensgegenstände“

Endfassung 2014:	251.245,25 €
Entwurf 2014:	252.181,32 €
Veränderung:	936,07 €

936,07 €

Bei den Änderungen in Höhe von jeweils 936,07 € handelt es sich um die Abbildung der Forderungen des Sonderhaushalts 9000.

Um den Kernhaushalt 1000 und den Sonderhaushalt 9000 hinsichtlich der etwaigen Forderungen in SAP richtig darzustellen, mussten noch Umgliederungen innerhalb der Sachkonten vorgenommen werden. Dies führt zur Verschiebung zwischen den beiden Bilanzpositionen innerhalb der Forderungen.

Bilanzposition 1.1 „Allgemeine Rücklage“

Endfassung 2014:	260.961.098,87 €
Entwurf 2014:	261.170.132,60 €
Veränderung:	209.033,73 €

Bilanzposition 2.3 „Sonderposten für den Gebührenaussgleich“

Endfassung 2014:	2.256.978,56 €
Entwurf 2014:	2.047.944,83 €
Veränderung:	209.033,73 €

209.033,73 €

Dies betrifft die Bildung der Sonderposten für den Gebührenaussgleich aufgrund von Überdeckungen in den kostenrechnenden Einrichtungen. Ursprünglich war geplant, die Überdeckungen erst mit der Feststellung des Jahresabschluss 2014 aus der allgemeinen Rücklage dem Sonderposten zuzuführen. Da bis zur Vorlage des Entwurfs zum Jahresabschluss 2015 die Feststellung des Jahresabschluss 2014 nicht erfolgte, musste die Bildung des Sonderpostens für 2014 dennoch vorgenommen werden, um wiederum für den Jahresabschluss 2015 die richtigen Ausgangswerte zu haben.

gez.

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

